

den noch beabsichtigten die Ausarbeitung eines beweglichen Eigentums

der neuen Wais werden Woche publiziert werden. Staatsbrante das größte

berliner Correspondenz. am aber nach Regensburg der Aufsicht und die der Prinzen von Lothar von Paris beim König

erecten Befehl des Reichs regierung hat eine Verfassung-Präsidenten-Koder, dem Obersteif Nipl gewährt, wegen Gefahr der

ausgewiesen wurde. Das linke eine dauernde Regierung beschaffen, in der Nation

in Betreff von constitutionaler Änderung der Verfassung der Republik, eine, die Errichtung einer Ministerium umfassen Einbringung dieses An-

demetnde-Vetretungen an er aufgefordert wird, die einer imponanten nation-

kommission für den Antrag Lage des Staates. Er edene Zustand aufzude und Staatsform notwendig parlamentarischen Systems des Ministeriums erweitert

den, an den Debatten in ers bar, ihn für jene Comem Boden der conservativen

zufolge stände eine besriea bevor. Die Nationalen Generalräthe an und überprüfung der Güter der

akquiert und Dabal luden sigung der Kommission für der Gadaa" zufolge besche vorläufigen Ministerium und der Nationalversammlung immer die Hoffnung, das

Regierungsgewalt Thiers' auf geistigen Conferenz mit der er entschieden an dem in der conservativen Republik

zugleich zu allen mit dem verträglichen Concessionen Verlängerung seiner Oer sowie der theilweisen Ermache Zugeständnisse be- und der Regelung der Ver-

daß heute ein vollständiges u beschlossen werden wird, durch den Vorschlag einer neuen zum Präsidenten der nellen, später zu berathen

Muntius hat in längerer bezüglich der Beschlüsse der

Parlament" versichert, daß Minister des Reichs p. v. rde.

ung den Ständen von reiche. Das Giornale de ten wurde, sofort auf seinen agzu, daß die Cautionfrage die Lösung in einem oder

Rom, 21. Nov. (Kammerfassung.) Die Wahlen von 6 Deputirten wurden verifizirt. Ferrari mißbilligt das Verbot des Meetings wegen des allgemeinen Stimmrechtes und sagt, es hätte deshalb keine Gefahr einer

Aus dem Inhalte des der Kammer vorgelegten Gesetzentwurfes über die religiösen Körperschaften ist außer den bereits bekannt gewordenen Bestimmungen noch zu erwähnen, daß die Pensionen der Ordensmitglieder

Die Pensionen-Zahlungsklassen werden dem Ministerium unterstellt sein. Rom, 22. November. Kronprinz Humbert und dessen Gemalin sind hier eingetroffen. In der heutigen Kammerfassung wurde das Präsen-

Rom, 23. November. Ein Privat-Telegramm des Giornale di Roma aus Paris meldet: Graf Kémusat richtete an die Großmächte eine Depesche, in welcher er dieselben von den Bemühungen in Kenntnis setzt,

Rom, 23. November. Im hiesigen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten ist eine Note der österreichischen Regierung eingelaufen, in der sich diese über die gegen die Cholera an den italienischen Grenzen

Florenz, 23. November. Von hier und Livorno gingen bedeutende Truppenverräufungen nach Rom ab, weil Unruhen seitens der

Malta, 21. Nov. Oesterreichisch-ungarische Provenienzen unterliegen einer 21-tägigen Quarantäne; solche aus dem Schwarzen Meere

Belgrad, 20. November. Nach „Widoodan" spielt Keudell eine aktivere Rolle, als seine Vorgänger. — Ignatjew hatte beim Sultan

New York, 20. Nov. Durch die neuerliche Feuerbrunst in Boston wurde ein weiterer Schaden von 350,000 Dollars verursacht.

Kalcutta, 15. November. Zwischen Rußland und Attalegh Whagel wurde ein Vertrag unterzeichnet wegen Herstellung freier Handels-

Kirche und Schule. Nicht uninteressant sind die neuesten statistischen Daten über den Stand

genossen gewählten, der mit einem nicht ganz ungewöhnlichen Vorwurfe am

(Aufforderung zum Zeitungsabonnent.) Die Vortheile des Zeitungslesens werden von einem amerikanischen Redacteur

Die Vortheile des Zeitungslesens werden von einem amerikanischen Redacteur in

Rezepte für eine Zeitung, der Druck" wird es seiner Frau sagen.

von 8940 schulpflichtigen Kindern 5984 (66pzt.), in der Garnison von 14272 schulpflichtigen Kindern 9920 (64pzt.), im Urdorbar Komitat von 23942

Wälschlich des Schulbesuchs der schulpflichtigen Kinder stehen somit in der Reihe der angeführten 26 lebendbürgischen Jurisdiktionen von den

St. Erzelenz der Herr Bischof Dr. Michael Fogarassy hat der katholische Kirche im Sprigno-Bezirk ein prächtiges Vogel

Local- und Tagesnachrichten.

Her mannshadt, 27. November.

(Musikvereins-Konzert.) Der in unserem vorstehenden Blatte erwähnte zweite Bericht des ersten Musikvereins-Konzertes lautet: Es ist unstrittig, daß man gerade dann, wenn man Großes ausführen

Das neue Blatt 1873. Nr. 9. ist eben eingetroffen und enthält: „Nicht schuldig" von R. v. Holtei. — „Die gegenwärtige deutsche Sprachverwilderung"

der in der öffentlichen Sitzung des I. Gerichtshofes in Hermannshadt am 28. November 1872 vorzutragenden Rechtsfälle:

Ger mannhadt, 26. November. Heute blieb die Zufuhr mit Cerealien überaus sehr mittelmäßig und bei dem

Ger mannhadt, 27. November. in der Winterhalle des Gerliezischen Gartens humoristische Vorträge

der Pester Singspiel-Gesellschaft unter der Direction des S. NEUMANN

und dessen Mitglieder: Hr. Hermine Müller, Hr. Anna Gerstmann, Herr Heinrich Hoffer und Herr Hermann Rechl.

Freundenliste. Angelommen am 26. November: Hotel Neuribner. A. Hippmann, Kaufmann, aus Debreczin; A. Fjeller, Baumeister

Telegr. Wiener Cours vom 26. November 1872 5*, Metalliques. 65.90 Ungar. Grundentlastungsbobl. 79.75

5*, mit Rai- und Novem. Zinsen. 79. — Lemesz. 76.25

Erledigungen.

M. 3. 10226/1872.

2-3

Concurs.

Aus dem Johann Pildner'schen Stiftungs-Fonde sind zwei Stipendien a fl. 150 k. W., eventuell eines a fl. 300 k. W. an Studierende der Theologie evang. A. B., welche im Auslande studiren, auf das Schuljahr 1872/73 zu verleihen.

Bewerber wollen ihre, mit den Studienzeugnissen versehenen Gesuche bis 20. December d. J. hieramt einreichen.

Hermannstadt, am 20. November 1872.

Der Stadt- und Stuhl's-Magistrat.

Concurs.

1-3

Zur Besetzung der evang. Predigerstelle A. B. zu Tobdorf wird hiedurch nochmals der Concurs bis zum 10. December l. J. eröffnet. Gehalt: 68 fl. 70 kr. Rentenanteil und 50 fl. jährliche Zulage aus der Kirchenkasse. Ferner die Nutzung von 4 1/2 Joch Acker- und ebensoviel Wiesengrund, 3 Weingärten, 3 Hantheilungen, 1 Krautheide, 1 Gemüsegarten, 1 Magazinteich und freie Wohnung im Predigergebäude.

Tobdorf, am 24. November 1872.

Das ev. Bezirks-Concistorium A. B.

Licitationen.

M. 3. 10229/1872.

1-3

Kundmachung.

Samstag den 30. November 1872. Vormittags 9 Uhr, werden im jungen Walde 45 Hufen Wäldchen im Licitationswege verkauft, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Kaufpreis sogleich baar an die Licitations-Commission zu bezahlen ist.

Hermannstadt, am 23. November 1872.

Der Stadt- und Stuhl's-Magistrat.

3. 4696 Civ. 1872.

2-3

Feilbietungs-Edict.

Vom königl. Gerichtshofe in Hermannstadt wird hiemit kundgemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Brode aus Hermannstadt, vertreten durch Dr. Aurel Brode, do praes. 7. October 1870, Z. 7766, in der Rechtsache wider Thoma Pasco aus Hermannstadt zur Vereinfachung der Wechselrechnung von 600 fl. c. s. c. in die exequitive Feilbietung der dem Geklagten gehörigen, bereits gerichtlich gepfändeten und gepfändeten Fahrnisse, als: Einrichtungsfische und dergleichen, dem Willigt und der Termin hiezu auf den 3. December l. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem großen Plage in Hermannstadt festgesetzt worden.

Diesem werden Kauflustige mit dem in Kenntniß gesetzt, daß bei diesem Feilbietungstermine die Fahrnisse im Falle der Versteigerung unter dem Schätzungswerte verkauft werden, daß es ihnen freistehe, von dem Schätzungswerte-Protokolle in der hieramtlichen Kanzlei Einsichten zu nehmen und davon Abschriften zu machen, und daß der Kaufschilling sogleich nach der Ertheilung baar zu erlegen sein wird.

Hermannstadt, am 14. November 1872.

Aus der Sitzung des k. ung. Gerichtshofes.

3. 872 Gr. B. 1872.

3-3

Edict.

Vom k. Gerichtshofe zu Schäßburg als Grundbuchbehörde wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen, ddo. 19. October 1872, Z. 872 Gr. B., des Friedrich Karner, Buchdruckereibesitzer in Schäßburg, in die freiwillige gerichtliche Versteigerung der demselben auf Schäßburger Gemarkung gehörigen Realitäten, als:

- 1. des Hauses sub Nr. 155 neu, 150 alt in Schäßburg, unterhalb dem Stundthurm am Burzgang, sammt Anbau, Hof und Stallung, Grundb. Prot. Z. 816 A. + D. Z. 1, Parz. Z. 242 des Schäßburger Grundbuchs, laut Schätzungswert 6000 fl. — fr.

- 2. des Hauses und Weierhofes und Hausgartens in der Hüllgasse Nr. 327 neu, 90 alt, Grundb. Prot. Zahl 817 A. + D. Z. 1, Parz. Zahl 487 und 488 des Schäßburger Grundbuchs, geschätzt auf 2247 fl. 60 fr.

- 3. des Hauses und Hausgartens sammt Holzhaus auf der Lehmgrube mit 250 Stück diverser Obstbäumen, Grundb. Prot. Z. 815 A. + D. Z. 1, Parz. Z. 2131a und 2131b des Schäßburger Grundbuchs, geschätzt auf 1214 fl. 80 fr. gewilligt worden und wird zur Veranlassung derselben im hiesigen Grundbuchs-Amt nach den folgenden Bedingungen:

I. Die feilzubietenden Realitäten werden nach der im Schätzungswert Z. 5029/1872 angegebenen Reihenfolge, mit dem daselbst angegebenen Schätzungswerte als Auktionspreis feilgeboten.

II. Jeder Kauflustige hat vor Beginn der Feilbietung ein 10perc. Vadium des Auktionspreises der feilzubietenden Realität zu Händen der Feilbietungs-Commission zu erlegen. Dieses Vadium wird dem Weisbieter in den Kaufpreis eingerechnet, den andern Bietern jedoch sogleich zurückgestellt.

III. Die feilzubietenden Realitäten werden unter dem angegebenen Schätzungswerte nicht nachgegeben, auch steht nach gemachtem Meistbiete dem Verkäufer Friedrich Karner eine 24stündige Bedenkzeit zu, binnen welcher er sich zu erklären hat, ob der Meistbiete von ihm angenommen werde oder nicht.

IV. Der Ersteher hat den Kaufpreis binnen einem Monat, d. i. 30 Tage vom Entstehungstage gerechnet, bei der örtlichen Grundbuch-Behörde in Schäßburg baar zu erlegen, widrigenfalls es dem Verkäufer Fr. Karner freisteht, auf Kosten des Säumigen eine neuerliche Licitation des erstandenen Objectes anzufordern. Es steht jedoch dem Ersteher frei, sich bezüglich der Befassung der auf den Realitäten inaktiven Forderungen mit den betreffenden Hypothekargläubigern in's Einvernehmen zu setzen und sich hierüber binnen obigem Termine bei der Grundbuch-Behörde auszusprechen.

V. Der Ersteher übernimmt die erstandene Realität vom Tage der Ertheilung mit allen auf denselben lastenden Forderungen und deren nicht länger den dreijährigen rückständigen Interessen, soweit der Kaufpreis reicht, und trägt alle unter gearteten Stempel, Antabulations- und Uebertragungs-Gebühren aus Eigenem, ebenso die Steuern.

VI. Das Eigentum der erstandenen Realität geht jedoch erst nach vollständiger Bezahlung des Kaufpreises auf den Ersteher über.

VII. Die in den zu verkaufenden Häusern befindlichen Defen werden, insofern sie nicht eingemauert erscheinen, nicht mitverkauft und bilden kein Zugehör derselben, der Termin ist auf den 21. December 1872 und 21. Januar 1873, beidesmal Vormittags 9 Uhr, angesetzt.

Gleichzeitig werden diejenigen Hypothekargläubiger, welche nicht am Orte dieser Grundbuchbehörde oder in der Nähe derselben wohnen, aufgefordert, hier anständige Bevollmächtigte zur Vertretung bei der Kaufschillingvertheilung zu bestellen und bis zum Verkauf deren Namen und Wohnort hieher bekannt zu geben, widrigenfalls sie durch den von Amtswegen zu bestellenden Curator vertreten werden.

Ebenso werden diejenigen, welche Eigentums- oder andere Ansprüche oder Prioritätsrechte auf die feilzubietenden Realitäten erweisen zu können glauben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen, vom letzten Tage der Kundmachung dieses Edictes, hieramt zu überreichen, widrigenfalls dieselben die Feilbietung nicht hemmen und lediglich auf den Ueberseß des Kaufpreises verwiesen werden würde.

Schäßburg, am 21. October 1872.

Aus der Sitzung des k. Gerichtshofes als Grundbuch-Behörde.

Freitag den 6. December l. J., 11 Uhr Vormittags, werden vor dem städtischen Weierhofe auf dem Viehmarke drei dem hiesigen sächsischen Landwirthschafts-Vereine gehörige, 3-5 Monate alte Stierkälber der reinen Vinsgauer Race versteigerungswise verkauft.

Zur Desinfection von Mistgruben u. Aborten

empfehlen Carbonsäure in Pulver (Desinfectionspulver) pfundweise in hölzernen Dosen sammt Gebrauchsanweisung; Carbonsäure roh, flüssig

J. Thallmayer, Hermannstadt.

1-3

Gesucht wird

für das Neppendorfer große Wirthshaus, auf der Landstraße, ein Gastwirth. Näheres hierüber beim Arrendator

Michael Liebhard in Neppendorf.

2-3

Ein Practicant,

aus solitem Hause, mit guten Zeugnissen über die Absolvirung der vier Unter-Gymnasialclassen versehen, wird unter vortheilhaftesten Bedingungen aufgenommen in die M. F. Eitel'sche Hofapotheke in Bukarest.

Bewerber wollen sich brieflich wenden an die benannte Apotheke.

Haus-Verkauf.

Das Haus in der Saggasse Nr. 46 ist aus freier Hand zu vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe würde sich am besten zu einem Schnittwaaren-Geschäfte eignen.

Näheres beim Eigenthümer selbst, Haus-Nr. 48, zu erfragen.

Friedrich Baumann

empfehlert hiermit einem geehrten P. T. Publikum für die

Herbst- und Winter-Saison

seine in Wien sorgfältig selbstgewählten neuesten Damenkleider-Stoffe von Tuch, Flanell, Diagonals, Rips, Cachmir, Lustre und dergleichen in den modernsten Farben, glatt, gestreift, carirt, getupft und gebümt; außerdem: Seidenstoffe, verschiedene Tuchwaren, auch für Herren, fertige Damenmäntel, Jaquets und Joppen, Baschliks, Umhängtücher, Plaids, Teppiche, Möbel- und Vorhängstoffe, Stickereien, Weiss- und Futterwaren, alle Sorten Leinwände, fertige Herrenwäsche, Cravaten, Regenschirme, Damen-Stiefletten, Handschuhe, Wirkwaren, Wichseln, Gummivaaren, Pelzwaaren, Chignon's, Netze, Blumen, Federn, Spitzen, Bänder, diverse Aufputze und noch unzählige andere in diesem Fach schlagende Artikel zu billigen berechneten fixen Preisen.

Wäsche!! Nirgends billiger, !! Wäsche

Die erste k. u. l. landesprivilegirte Leinen- u. Wäsche-Waaren-Fabrik, Niederlage: Wien, Stadt, Tuchlauben 13, im gräf. Erdödy'schen Palais, empfiehlt ihre rühmlichst bekannten eigenen Erzeugnisse unter Garantie um 20% billiger als jeder Concurrent.

- Weisse und farbige Shirting-Hemden. Aus feinem weissen Schirting mit goldenem nur fl. 1.70 Aus feinem weissen Schirting, glatt oder mit goldenem nur fl. 2.25 Gewandliche Hemden, neueste Facon nur fl. 1.75 Neue, elegante französische Herren-Hemden nur fl. 2.25 Ein englische Herren-Hemden, das Weisse, nur fl. 3.50 Leinen-Herrenhemden, neueste Facon. Glatte weisse Hemden mit goldenem nur fl. 2.25 Feine Holländer oder Berliner Hemden, elegant, nur fl. 3.00 Feine Nürnberger Damengewand-Hemden, das Weisse, nur fl. 4.00 Elegante gefaltete Herrenhemden, schöne Bandarbeit, nur fl. 6.00 Leinen-Herren-Unterhosen. Glatte Nürnberger, neueste Form, fl. 1.50, ungeschliffen fl. 2.00 Barchent-Unterhosen, beste Sorte, fl. 1.50, 1.75, die Feinsten fl. 2.00 Schwere Handgepinnne Leinwand. 1 Stück 30 Ellen schöne Handgepinnne für Bettwäsche fl. 7.75 1 " 30 Ellen schwere gefaltete Handgepinnne Leinwand für Bettwäsche fl. 12.00 1 " 30 Ellen feine Nürnberger Leinwand f. Hemden fl. 15.00 1 " 30 Ellen feine Nürnberger Leinwand ohne Wasch fl. 14.00 1 " breite, schellige edle Nürnberger und Aronener-Wäsche fl. 29.00, 30 und fl. 40.00 1 " breite, schellige Holländer und Berliner Wäsche für feine Hemden nur fl. 20, 24, 28 bis fl. 35 die allerfeinsten.

- Fertige Damenhemden. Leinen-Damenhemden aus Weissgarn nur fl. 1.75 Carollin-Hemden, moderne Form, gefalteten, nur fl. 2.75 Solena-Hemden, neueste Facon, gefalteten, nur fl. 3.25 Capote-Hemden, in Weissgarn gefalteten, nur fl. 4.50 Feine Hemden mit reicher Bandarbeit nur fl. 4.50 Handgepinnne Hemden, neueste französische Arbeit, nur fl. 6.00 Feine Damenhemden aus englischen Schirting nur fl. 1.80 Feine gefaltete Leinen-Damenhemden mit Vordere nur fl. 2.25 Radt-Corsets aus feinstem Percell, Bandenaufzug nur fl. 2.25 Elegante Diana-Corsets, reich gefalteten nur fl. 3.75 bis 5.75 Winterhemden mit langen Ärmeln fl. 3.50, 4, gefalteten fl. 5 und 5.75 Schürze und Wasch-Barchent-Unterwäsche nur fl. 2.50 und fl. 3.00 Feine Barchent-Corsets, neueste Form nur fl. 2.50 und fl. 3.00 Schürze und Wasch-Barchenthemden, glatt und gefalteten nur fl. 2.00, 2.50 und fl. 3.00

- Sacktücher, Bett- und Tischzeuge. Feine Nürnberger Leinen-Sacktücher, weiß, 1 Dgt. nur fl. 1.50, 2.00 und fl. 2.50 Feine weisse Leinen-Sacktücher, 1 Dgt. fl. 3.00, 4.00 und fl. 5.00 Feine weisse Leinen-Sacktücher, 1 Dgt. fl. 2.75, 3 fl. 3.50 Weisse und farbige Bettbezüge, 30 Ellen nur fl. 8.50, 10 u. fl. 12.00 1 " breite Damast-Schürze u. Wasch-Barchent mit fl. 10, 11 u. fl. 12.00 1 " breite Damast-Tische und Kaffeetische fl. 2, 2.50 u. fl. 3.00 Tischgarnituren für 6 und 12 Personen zu fl. 6.00, 9.00 und fl. 12.00

Bei Hemdbestellungen wird um Angabe der Halsweite ersucht. Hemden, die nicht heissen passen, werden retourn genommen. Abnehmer im Betrage von fl. 40.00 erhalten nach Belieben entweder 6 Stück feine Leinen-Bett-Tücher oder ein elegantes Leinenhemd gratis. Braut-Anfertigungen werden zu den billigen Preisen in Anfertigung genommen. Die richtige Erkennung hiesiger Bestellungen wird den P. T. Auftraggebern zugesichert. Preisverträge werden gegen Nachnahme oder Wechselnennungen unter Garantie seltens ausgestellt. — Ausländische Preis-Verträge gratis und franco.

Zur gefälligen Beachtung! Der erwerbe Absatz, haben sich diese vielfach angeordneten, vortheilhaften Leinen- und Wäscheerzeugnisse durch ihre anerkannte, volle Billigkeit erworben, hat Concurrenten veranlaßt, die Unreifekeit des P. T. Publikums durch ähnliche Annoncen auszunutzen und ihre zu führen, weil halten es demnach für unsere Pflicht, unsere geübten Arbeiter zur Wahrung ihrer Interessen hievon in Kenntniß zu setzen, mit dem Erbiten, unsere Adresse genau zu beachten.

Adresse: An die k. u. l. landesprivilegirte Leinen- und Wäsche-Waaren-Fabrik-Niederlage: Weidler & Budie in Wien, Tuchlauben Nr. 13, im gräf. Erdödy'schen Palais.

Theiss- und Arad-Temesvárer Eisenbahn.

Jahr-Ordnung vom 1. Juli 1872 bis auf Weiteres.

I. Von Wien und Pest nach Kaschau.

Table with columns: Station, Direction, Time, etc. for routes between Vienna, Pest, and Kaschau.

II. Von Wien und Pest nach Arad und Temesvár.

Table with columns: Station, Direction, Time, etc. for routes between Vienna, Pest, Arad, and Temesvár.

III. Von Wien und Pest nach Grosswardein.

Table with columns: Station, Direction, Time, etc. for routes between Vienna, Pest, and Grosswardein.

IV. Von Kaschau nach Pest und Wien.

Table with columns: Station, Direction, Time, etc. for routes between Kaschau, Pest, and Vienna.

V. Von Temesvár und Arad nach Pest und Wien.

Table with columns: Station, Direction, Time, etc. for routes between Temesvár, Arad, Pest, and Vienna.

VI. Von Grosswardein nach Pest und Wien.

Table with columns: Station, Direction, Time, etc. for routes between Grosswardein, Pest, and Vienna.

Die Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen und die Bahnanschlüsse in Arad, Csaba, Debreczin, Grosswardein, Kaschau, Miskolcz, Szerenes und Temesvár sind aus den auf den Bahnhöfen angehängten Fahrplänen zu entnehmen.

Die Direction.

3. 5938/1872. 3-3

Kundmachung.

Nach §. 27 der Statuten der allgemeinen Versorgungs-Anstalt haben die Erben von Theilnehmern, welche eine unvollständige Einlage (Interimscheine) besessen haben, Anspruch auf die Rückstattung des in die Anstalt eingeleagten Baarbetrages.

Die Erfahrung hat gelehrt, daß die Erben solcher Theilnehmer die Rückzahlung dieser Baarbeträge entweder ganz unterließen, weil sie die Interimscheine für völlig werthlos hielten, oder daß sie diese Erhebung erst viele Jahre nach dem Ableben der Theilnehmer veranlaßten und sich in beiden Fällen selbst einen Nachtheil zuzügten.

Die Erben solcher verstorbenen Theilnehmer werden demnach in ihrem eigenen Interesse aufgefordert, das Ableben der letzteren der Anstalt unverzüglich in Kenntniß zu bringen, damit die Rückstattung der eingeleagten Baarbeträge zu ihren Händen verfügt werden kann.

Wien, am 25. October 1872.

Die Administration der allgemeinen Versorgungs-Anstalt.

An die Eltern!!

Sicher wirkendes Mittel gegen Eingeweide-Würmer jeder Art ist

„Sipöcz Wurm-Chocolade“

insbesondere für Kinder geeignet, indem man denselben dies spielend beibringen kann.

Preis: 20 fr. 5. W. Stefan Sipöcz, Apotheker in Fünfkirchen.

Zu haben: In Pest bei Hrn. Josef Török, Apotheker; Thallmayer & Co.; Schopf & Brésányi; E. Melas, Apotheker in Reps. 4-10

Siezu eine Beilage.

3. 32187

Johanna... bialcher Kir... enthaltes... ver dem gei... falls in sei... auch in sei... werden wird... Meis... Das...

3. 13.855

Vom... mit bekann... gelehnten Tag... Adler, Co... mannstadt... Adler allein... Herma... Aus...

3. 13.855

Vom l. C... ven Ansprüch... tein zurerkan... und Gattin, d... herenzen, geb... János, Simon... Josef in Ditt... Josef, Karl... Bogdan Sz... Szöcs Mikal... Birgy János... sel, Uel oder... Andras, Veron... Jozsa, Frau d... Pafans herenzen...

Vom l. C... Anprüchen bis... erkannte Grund... Szabó Uel, Fra... Mudi herenzen... sen und jun... Anna und Rinde... Fejer Mikaly... meier Sandor... Winter und Rind... Szaló János in... Szalócs Josef un... nach Szalócs Ján... Szabó Daniel, G... herenzen sen, D... lint, Frau und... Bira, Soos Uel... und Frau in G... Szabó Dorja, Ed... coel Boldizsar... Kovacs Peter, zu... cer, Uelen nach... herenzen jun. in... Hochenthal in Za... Rebella in Zagou... Vom l. C... chen bis l. Dzem... Julina Kosa in... digung (Szagab... Vom l. C... von Anprüchen d... Kaufmann in Pa...

3. 5938/1872. 3-3

3. 5938/1872. 3-3

3. 5938/1872. 3-3

3. 5938/1872. 3-3

3. 5938/1872. 3-3

3. 5938/1872. 3-3

3. 5938/1872. 3-3

3. 5938/1872. 3-3

3. 5938/1872. 3-3

3. 5938/1872. 3-3

3. 5938/1872. 3-3

3. 5938/1872. 3-3

3. 5938/1872. 3-3

3. 32/1872.

3-3

Edictal-Citation.

Johann Schneider aus Mieschen, Mediascher Kirchenbezirks, gegenwärtig unbekanntes Aufenthaltsort, wird aufgefordert, binnen Jahresfrist vor dem gefertigten Ehegericht zu erscheinen, widrigenfalls in seiner Ehestandsangelegenheit mit Katharina Rieth auch in seiner Abwesenheit nach dem Gesetze entschieden werden wird.

Mediasch, am 1. November 1872.

Das Mediascher Bezirks-Ehegericht U. B.

Firma-Protokollirung.

3. 13.855 Cit. 1872.

3-3

Edict.

Vom k. Gerichtshofe in Hermannstadt wird hiermit bekannt gemacht, daß mit Beschluß vom unten angelegten Tage die Protokollirung der Firma: „Simon Adler, Commissions- und Producten-Händler in Hermannstadt“, bewilligt worden sei, für welche Simon Adler allein zeichnen wird.

Hermannstadt, am 31. October 1872.

Aus der Sitzung des k. Gerichtshofes.

Aemtlige Verlautbarungen.

Aufforderungen.

Vom k. Gerichte in Sepsi-Zsenti-Ghörgy zur Anmeldung von Ansprüchen bis 1. December auf die den nachfolgenden Parteien zuerkannte Grundentlastungs-Entscheidung: Sandor Josef und Maria, Roman Jiván in Szalobos, Frau des Vincenz Ferencz, geb. David Anna, Sorban Mihály in Dittgen, Simon János, Simon Ghörgy, Nisó Jiván in Szalobos, Kovács Josef in Dittgen, Szabó Szuanna in Nagy-Borosnyó, Szuanna Josef, Karlas Ghörgy, Vater und Sohn, Bogdan János jun., Bogdan Sándor, Bogdan Maria, Bogdan Eva in Szalobos, Szabó Mikulaj in Bölon, Opra David in Sepsi-Zsenti-Ghörgy, Nagy János, Birigj Kata, Erben nach Szabó János und Josef, Szel oder Balog Daniel, Bogdan János, Lazar Péter und András, Ferencz Adam, Aron und Lajos in Bardoas, Sente Alena, Frau des Soos Ferencz jun. in Bardoas, Witwe nach Szabó Ferencz in Nagy-Borosnyó. (Tagfahrt 18. December d. J.)

Vom k. Gerichte in Révfülöpy zur Anmeldung von Ansprüchen bis 1. December auf die den nachfolgenden Parteien zuerkannte Grundentlastungs-Entscheidung: Csakany Ferencz, Szabó Elek, Frau des Deak Josef, Adel Sándor, Mészáros Mihály, Mészáros Ferencz, Erben nach Gerendy József, Szabó Ferencz sen. und jun., Csakany Josef, Frau des Szabó Mihály, Szabó Anna und Kinder in Bita, Csiba János, Sütő Josef in Paros, Sándor Mihály in Babola, Demeter Jiván, Csakany David, Demeter Sándor, Frau des Kovács Elek, geb. Mihály Maria, Witwe und Kinder nach Bacs Elek, Mogyoróy Imre in Bita, Szabó János in M-Gerent, Mogyoróy Imre in Bita, Csakany Josef und Frau, Csakany János, Csakany Balint, Frau und Kinder des Csakany Jiván, Szabó Ferencz in Bita, Soos Elek in Szöröcs, Deak Mihály, Katona Sándor und Frau in Csopaly, Nachfolger des Baron Apor Josef in Révfülöpy, Erben nach der Witwe des Bogdan Jiván, Szöröcsi Boldizsar, Szöröcsi Veronika, Erben nach der Witwe des Kovács Péter, Witwe und Waisen nach Pataki János in Szöröcs, Erben nach Deak József sen. jun., Nachkommen des Diab Ferencz jun. in Bazon, Lanyi Veronika, Frau des Baron Feur. Neuhenthal in Tamassalva, Kis Josef und dessen Frau Selyési Rebecka in Bazon. (Tagfahrt 18. December d. J.)

Vom k. Gerichte in Déva zur Anmeldung von Ansprüchen bis 1. December auf die der Ida und Karolina, dann dem Julius Lenta in Abocsa zuerkannte Grundentlastungs-Entscheidung. (Tagfahrt 3. December d. J.)

Vom k. Bezirksgerichte in Bánffy-Hunyad zur Anmeldung von Ansprüchen bis 2. December d. J. auf die dem Martin Rauchmann in Banffy abgepfändeten Fabrikstoffe.

Auf 40 Ziehungen

jährlich, wocunter

3 Haupttreffer à fl. 250.000
1 „ „ „ 220.000
1 „ „ „ 200.000
1 „ „ „ 150.000
1 „ „ „ 110.000

und noch eine große Anzahl à fl. 60.000, 50.000, 40.000, 30.000 etc., bis hin zu einem Zinnscheine unter

Spiegelgesellschaft Gruppe A
unter 15 Zeichner zu 25 vierjährigen Raten à fl. 6.

Diese betriebe Gruppe enthält

sämmtliche in Oesterreich existirenden Staats- und Privat-Anlehens-Lose,
deren conrämigter Betrag nach vollständiger Einlösung unter die Zeichner beare vertheilt wird. — Die gesetzliche Einzahlung für das Document beträgt ein für allemal 30 fl.

Gleich bei Ertrag der ersten vierjährigen Rate von 6 Gulden

1864er und 1869er Lose

am 1. December, der Credit- und Triester Lose am 2. Januar etc. etc.

Der 1839er Haupttreffer wurde am 1. Septemb. 1871 bei uns auf Spiel-Gesellschaften und Raten-scheine gewonnen.

Bechesteube
der
Oesterr. Industrial-Bank,
vormals
Eduard Fürst,
in Wien, Stephansplatz.

7-8

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausmitteln unübertroffen den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dank- und Empfehlungsschreiben die betätigten Nachwirkungen darthun, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolge angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Niederlagen:

Schäsburg: Einzig und allein bei Hrn. J. B. Teutsch.

Hermannstadt: Nur Hr. Apotheker Müller und Hr. Michael Sill.

Bistritz: Hr. Arnold Scholtes, Apotheker.

Broos: Hr. Gustav Spech, Apotheker.

Déva: Hr. Gregor Lengyel.

Deés: Hr. Samuel Kremer, Apotheker.

Kronstadt: Hr. Ferdinand Jekelius, Apotheker, und Hr. S. P. Mailat.

Klausenburg: Hr. Wolf, Apotheker, Hr. Karvázy, Hr. Dr. Hinz, Hr. Dr. Binder und Hr. Engel.

Maros-Ujvár: Hr. A. Ujváry, Apotheker.

Reps: Samuel Nagelschmid's Erben. 21-52

Regenmäntel.

Reisenden, Desonomen oder Bahnbeamten und überhaupt allen Jenen, die dem Regen ausgesetzt sind, ist der echt englische Regenmantel, aus einem neuerbelegten in erweichlichen, wasserabweisenden Stoff besonders zu empfehlen. Diese Mäntel überziehen an Eleganz und Dauerhaftigkeit alle anderen bisher erzeugten. Zu bemerken ist, daß diese ganz ohne Rath sind, daher mit einer Reparatur unterliegen, und sind diese bereit gemacht, daß man dieselben auch bei jedem Wetter auf der zweiten Seite als eleganten Ueberzieher benutzen kann.

1 Stück kostet in gewöhnl. Größe 42 Zoll Länge 10 fl., jede weitere 2 Zoll kosten 1 fl. mehr.
Kopfen folgen das Stück 1 fl.

Haupt-Depot der Fabrik Govin & Sohn in Manchester

Licht schön	Licht gut	Licht billig.
--------------------	------------------	----------------------

Neueste Petroleum-Sicherheitslampen mit best konstruirtem Schmetterlings-Sparbrenner (1 Flamme gibt 6 Kerzenlicht), unübertroffen die schönste Beleuchtung und dennoch 50 Percent Sparmäßig gegen jede andere Brennmateriale. Um gar keine Konkurrenz zu fürchten, sind die Preise unerbörlig billig gestellt. Für beste Qualität wird garantirt.

- 1 Stück Küchensampe komplett sammt Glas und Docht fr. 45, 60.
- 1 „ Küchen-, Wand- oder Hängelampe, komplett fr. 85, fl. 1, 20, 150.
- 1 „ hübsche Zimmerlampe, ganz komplett fr. 1, 1, 20, 150, 1, 80.
- 1 „ schöne Ausstattungs- Lampe komplett fr. 2, 250, 3.
- 1 „ Salonsampe, reich decorirt, superfein fr. 4, 5, 6, 8, 10.
- 1 „ Studier- oder Arbeitslampe mit Schirm fr. 1, 1, 50, 2.
- 1 „ Wandlampe für Stallungen, Vorzimmer etc. fr. 90, fl. 1, 20.
- 1 „ Hängelampe „ „ fr. 90, fl. 1, 50, 2.
- 1 „ Fabriken, Werkstätten, Werkstätten, Werkstätten fr. 2, 250, 350.
- 1 „ Speisezimmer-Hängelampen mit Zug, feinste fl. 5, 8.

Die Preise der Lampen verstehen sich komplett sammt Docht und Glas

- 1 Lampenschirm, klein, mittelfein fr. 5, fein fr. 10, feinsten fr. 15.
- 1 „ mittelgroß, mittelfein fr. 10, fein fr. 15, feinsten fr. 20.
- 1 „ große Sorte, mittelfein fr. 25, fein fr. 35, feinsten fr. 45.
- 1 Elle Lampendocht fr. 4, 6, 8.
- 1 Stück Lampenschere, Stahl fr. 25.
- 1 „ Schirmschalter (schützt vor dem Verbrennen) fr. 5.
- 1 „ Cylinderschalter (schützt vor dem Zerspringen der Gläser) fr. 10.
- 1 „ mechanischer Cylinderschalter fr. 20.
- 1 „ Lampenuntertheile, schöne fr. 20, 30.
- 1 „ Lampen-Kappen, in schönsten Formen fr. 15, 25, 35.
- 1 „ Glasfenster für Hängelampen fr. 1, 40, 1, 80, 2, 20.
- 1 „ Cylinderschalter fr. 4, 5, 6.
- 1 „ Glasfenster für 1 Pfund Petroleum fr. 30, für 2 Pfund fr. 50.

En-gros-Käufer erhalten Rabatt bei

A. Friedmann,
Wien, Praterstraße 26, Parterre & 1. Etage.

Die österreichische Industrial-Bank,

Bankhaus Eduard Fürst, Wien, Stefansplatz 1, emittirt vom 6. November d. J. an

Cassa-Scheine

in Abschnitten zu fl. 100, 500, 1000, fl. 5000 mit Verzinsung zu 5%, 5 1/2%, 6%, 6 1/2% gegen 8 Tage, 14 Tage, 30 Tage, 60 Tage Kündigung.

Die im Umlauf befindlichen, nicht gekündigten Cassa-Scheine genießen vom obigen Tage an die höhere Verzinsung.

Die Zinsen können bei der Kündigung im Vorhinein bezogen und die Kapitals-Rückzahlungen auch in allen Landes-Hauptstädten Oesterreich-Ungarns angewiesen werden.

Der Verwaltungsrath.

Zur weissen Taube, Kohlmarkt Nro. 2.

Unsere seit 80 Jahren in Wien, am Graben Nro. 14 bestehende

Seiden- und Sammt-Niederlage

„Zur weissen Taube“ befindet sich seit

1. Juni 1872: Wien, Kohlmarkt 2, neben dem Hôtel Müller.

In dem neuen Locale über bedeutend größere Räume verfügend, haben wir den gegenwärtigen niedrigen Silber-Cours zu besonders vortheilhaften Einkäufen ausländischer Fabrikate benutzt und sind dadurch in der angenehmen Lage, unseren p. t. Kunden mit

Sammt- und Seiden-Waaren

von vorzüglichster Qualität und neuesten Farben in immenser Auswahl zu nachfolgend äußerst billigen Preisen en gros et en détail dienen zu können:

Patent-Sammt , 3/4 breit, von fr. 90 bis fl. 1, 1.15, 1.50.	Seidenstoffe , schwerster Taffetas, 3/4 und 7/8 breit, von fl. 1.80 bis 3.	Atlas von fl. 1.10 bis 6.
Patent-Sammt , 7/8 breit, auf Kleider, von fl. 2 bis 3.	Schwarze Faillie , 3/4 und 7/8 breit, von fl. 2 bis fl. 5.	Seidenstoffe in allen modernen Farben, Florentin, Lustrin, Marzellan u. Serge, 2/3 breit, von fr. 90 bis fl. 1.50.
Seiden-Sammt , 2/3 breit, von fl. 3 bis 5.	Schwarze Grosgrains und Moire , 5/8 und 7/8 breit, von fl. 3.50 bis 6.	Taffetas , 3/4 breit, von fl. 1.75 bis 2.40.
Lyoner Sammt für Kleider und Mäntel, 2/3 breit, von fl. 5 bis 9, 7/8 und 1/4 breit von fl. 7 bis 20.	Schwarze Façone , kleiner Dessin, 2/3 breit, von fl. 1.80 bis 2.50.	Faillie , 3/4 breit, von fl. 2 bis 3.
		Grosgrains , 2/3 und 3/4 breit, ganz gefoteten, von fl. 4 bis 4.50.

Gestreifte Seidenstoffe in den neuesten und schönsten Farben, von fl. 1.20 bis fl. 2.40.

Die neuesten **Centures romaines, Echarpetes, Cachenez, engl. Foulardtücher** etc. etc.

Ernest Krickl & Schweiger,

f. f. Hof-Seidenzeug- u. Sammt-Lieferanten.

Muster franco. Nachnahmen über 50 fl. portofreie Busendung. Bestellungen prompt.

Zur weissen Taube, Kohlmarkt Nro. 2.

Hermannstädter Marktpreis

(in österr. Währ.) am 26. November 1872.

Namen der Verkaufsartikel	Bezerlerer fl. fr.	Mittel fl. fr.	Mindest fl. fr.
Nieder-österr. Weizen			
Weizen	6 53	6 13	5 73
Halbfrucht	5 33	5 7	4 80
Korn	4 20	4	3 80
Berke			
Hafers	1 60	1 47	1 33
Kufuruz	3 60		
Erbapfel	2 40		
Nieder-österreichischer Getreide			
Rundmehl	12		
Semmelmehl	10		
Weißpohlmehl	9		
Schwarzpohlmehl	8		
Die nieder-österreichische Maß			
Erbsen	32		
Linsen	40		
Bohnen	14		
Hirse	24		
Centner Heu gebundenes	1 5		
„ „ ungebundenes	1		
„ Stroh, Lager	80		
„ Stroh	70		
Die n.-ö. Kistler hartes Holz	8		
„ „ „ „ „ „	18		
„ „ „ „ „ „	36		

und Arad-Temeser Eisenbahn.

Ordnung 1872 bis auf Weiteres.

nach Kaschau.

St. M. Tageszeit	St. M. Tageszeit
7 45 Früh	7 45 Früh
8 55 Abends	8 55 Abends
10 37 Nachts	10 37 Nachts
12 36 Früh	12 36 Früh
1 30 „	1 30 „
2 6 „	2 6 „
3 30 „	3 30 „
4 52 „	4 52 „

nach Arad und Temesvár.

St. M. Tageszeit	St. M. Tageszeit
7 45 Früh	7 45 Früh
8 55 Abends	8 55 Abends
10 37 Nachts	10 37 Nachts
12 36 Früh	12 36 Früh
1 30 „	1 30 „
2 6 „	2 6 „
3 30 „	3 30 „
4 52 „	4 52 „

nach Grosswardein.

St. M. Tageszeit	St. M. Tageszeit
7 45 Früh	7 45 Früh
8 55 Abends	8 55 Abends
10 37 Nachts	10 37 Nachts
12 36 Früh	12 36 Früh
1 30 „	1 30 „
2 6 „	2 6 „
3 30 „	3 30 „
4 52 „	4 52 „

nach Pest und Wien.

St. M. Tageszeit	St. M. Tageszeit
7 45 Früh	7 45 Früh
8 55 Abends	8 55 Abends
10 37 Nachts	10 37 Nachts
12 36 Früh	12 36 Früh
1 30 „	1 30 „
2 6 „	2 6 „
3 30 „	3 30 „
4 52 „	4 52 „

nach Pest und Wien.

St. M. Tageszeit	St. M. Tageszeit
7 45 Früh	7 45 Früh
8 55 Abends	8 55 Abends
10 37 Nachts	10 37 Nachts
12 36 Früh	12 36 Früh
1 30 „	1 30 „
2 6 „	2 6 „
3 30 „	3 30 „
4 52 „	4 52 „

Stationen und die Bahn-Grosswardein, Kaschau, und aus den auf den Bahn zu entnehmen.

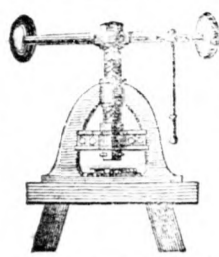
Direction.

Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die

Gichtwatte von Dr. Pattison,

vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. Ganze Packete zu 70 Kr. und halbe zu 40 Kr. bei J. Franz Zöhler in Hermannstadt.



Die Maschinen-Fabrik

von **J. G. Scherb's Söhne,** 16-16 Leopoldstadt, Taborstrasse Nr. 54 in WIEN,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Hilfsmaschinen für Metallwaarenfabriken, Spängler und Seiler, als: Pressen in grösster Auswahl, Rund- und Hebelsechren, Roll-, Bieg- und Sickenmaschinen etc., Spagatwickelmaschinen und Seilergeschirre etc.

Approbit und concessionirt von mehreren Staats-Ministerien, sowie vortheilhaft begutachtet von vielen Autoritäten der Medicin.

Gebrüder Leder's Balsamische Erdrauchöl-Seife.

Preis pro Stück 25 Kr. ö. W., pro 4 Stück in einem Packet 80 Kr. ö. W.

Dieses neueste Product der eleganten Pharmacie zeichnet sich neben seiner grossen Billigkeit ganz besonders aus durch die überaus günstige Zusammensetzung rein öliger und balsamischer Stoffe und da all' und jede Art aus durch die flüchtige Beimischung von Alkalien streng vermieden ist, so ist selbige allen jenen älteren und neueren, mit Alkalien meistens überlitterten und deshalb schädlichen Cocos- und sonstigen Seifen, bei Weitem vorzuziehen; die balsam. Erdrauchöl-Seife ist deshalb auch das wirksamste Mittel gegen raube, aufgesprungene, gelbe Haut des Gesichts und der Hände und kann namentlich Damen und Kindern mit zartem Teint als das geeignetste zur Erlangung und Erhaltung einer gesunden, weissen, zarten und weichen Haut, dieses unentbehrlichen Erfordernisses körperlicher Schönheit und Gesundheit, bestens empfohlen werden.

Die Verpackung der Gebrüder Leder'schen balsam. Erdrauchöl-Seife geschieht in rothrothen Etiquetten mit Schwarzdruck und sind die einzelnen Stücke und Packete mit netzestehendem Stempel versehen; der Alleinverkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Hermannstadt bei J. Franz Zöhler und bei Johann Lurz, sowie auch für Bistritz Hr. Kelp und Dietrich & Fleischer; Deva: A. Bosnyak; Dees: Sam. Kremer; Fogarash: Apoth. Gnt. A. Magay; Kezd-Vasárhely: Fejer Antak; Klausenburg: Apotheker Johann Wolff und Apotheker Josef Engel; Kronstadt: Friedrich Steiner, Apotheker Ferdinand Seidling und beim Apotheker Ed. Fabik; Maros-Vasárhely: J. Demeter Fogaraj; Mediasch: Carl Brederer und Danberg & Brandisch; Muhlbach: G. Ad. Weigert; Nagy-Enyed: Franz Horváth; Reps: Joh. Szepietz; Schässburg: J. B. Nisselbacher & Söhne; Szamos-Ujvár: Apotheker G. Placintar & Sohn; Szekely-Udvárhely: Apotheker J. A. Baum; Szass-Regen: Joh. G. Rinn, Franz. Wagner; Szilagy-Somlyo: Ign. Kuska; Szereda: A. v. Goff; Sz-Keresztur: Martin Binder, und für Thorda: bei J. Fr. Nagy. 16-22

Wegen Vergrößerung des Geschäftes großer gänzlicher Ausverkauf

zur schönen Wienerin, Wien, Mariahilferstrasse 90.

- Größtes Lager von Regenmänteln jeder Größe . . . von fl. 4.— bis fl. 12
- Die modernsten Sammt-Jaquets, sehr schön . . . von fl. 10.— bis fl. 50
- Größte Auswahl Mäntel und Paletots . . . von fl. 8.— bis fl. 30
- Dieserlei mit Pelzverbrämung . . . von fl. 20.— bis fl. 60
- Longshawl- und Tücher-Fabriklager . . . von fl. 5.— bis fl. 100
- Größtes Sortiment von Haus-Jacken, teile Stoffe . . . von fl. 2.50 bis fl. 10
- Damenhüte u. Basche . . . von fl. 3.— bis fl. 15
- Alle Sorten Kleiderstoffe, das Modeste und Geschmacksvollste. Sämtliches Waarenlager, um gänzlich anzuräumen, tief unter dem Einkaufspreis. Muster werden auf Verlangen portofrei eingesendet. Jeder Auftrag wird auf das Schnellste gegen Baareinzahlung oder Nachnahme effectuirt.

Käufer en gros erhalten Rabatt.

Eine Kiste mit 20 Stück Damen-Modemuffe, schön sortirt, kostet 30 fl., feiner 40 fl.

Achtungsvoll **Adolf Freilach,**

Mariahilferstrasse 90, Wien.

Neue Losgruppen

für die nächsten Ziehungen: am 1. December, 1., 3., 5., 15., 30. Januar und 1. Februar,

bei welchen man gleich nach Ertrag der ersten Rate ganz allein auf alle Ziehungen sämtlicher Lose zieht und dabei den Vorteil genießt, daß dieselben successiv nach den Bestimmungen des Patentgesetzes ausgelost werden. Man gelangt daher schon während der Dauer der Abzahlung in den Besitz von Original-Losen.

- Losgruppe I.**
- Türken 400 Fres.-Los, Ziehung 1. December, Haupttreffer 600.000 Fres.
- 50 fl. 1864er Los, Ziehung 1. Januar, Haupttreffer 125.000 fl.
- Innsbrucker Los, Ziehung 3. Januar, Haupttreffer 30.000 fl.
- Salzburger Los, Ziehung 5. Januar, Haupttreffer 40.000 fl.
- Genois 40 fl.-Los, Ziehung 1. Februar, Haupttreffer 52.000 fl.
- Losgruppe II.**
- 50 fl. 1864er Los, Ziehung 1. December, Haupttreffer 125.000 fl.
- Windischgrätz-Los, Ziehung 1. December, Haupttreffer 21.000 fl.
- Triester 50 fl.-Lose, Ziehung 1. Januar, Haupttreffer 10.000 fl.
- Salm 40 fl.-Lose, Ziehung 15. Januar, Haupttreffer 12.000 fl.
- Clary 40 fl.-Lose, Ziehung 30. Januar, Haupttreffer 26.250 fl.

Jede dieser Gruppen, welche zusammen in jährlich 31 Ziehungen auf die bedeutendsten Haupttreffer, im Betrage von

über drei Millionen

spielen, verkaufen wir gegen eine erste Anzahlung a fl. 15 und weitere 29 monatliche Raten a fl. 10, oder 16 1/2-jährliche Raten a fl. 20 1/2. — Stempel ein- für allemal 2 fl. 55 Kr. Die Zinsen des Türken- und des Triester Loses gehören dem Käufer vom Ertragstage der ersten Rate an. Die Bestellung, wie auch die ferneren Rateanzahlungen können mittelst Postanweisung bewerkstelligt werden.

Alle in Oesterreich erlaubten Lose verkaufen wir sowohl einzeln, wie in beliebig zusammengestellten Gruppen. — 16 Haupttreffer wurden bereits bei uns mit Raten-Losen gewonnen und anbezahlt.

Wechselstube

der österreich. Industrial-Bank,

vormalig: **Eduard Fürst,**

Wien, Stefansplatz.

BÖRSE.

Die außerordentlich günstige Aufnahme und rasche Bildung meines ersten und zweiten großen Speculations-Consortiums mit 1/2 Millionen Gulden Capital ermuntert mich, ohne die Absicht zu haben, das Börsen-Differenzspiel zu cultiviren, sondern zur Fortsetzung einer außer Zweifel stehenden, sehr gewinnreichen Börsen-Speculation hiemit das

dritte grosse Speculations-Consortium mit 500 Antheilen à 500 fl.

zu eröffnen. Jedermann steht es frei, sich mit beliebig viel Antheilen zu betheiligen. Um es leichter zugänglich zu machen, werden zu diesem großen Consortium auch Fünftel-Antheilscheine à 100 fl. hintangegeben. Bei der Beitritts-Erklärung wolle der volle Betrag allsogleich erlegt werden.

Eine Nachzahlung über diesen Betrag findet unter keiner Bedingung statt, weil das Geld, zur reellsten Börsen-Operation verwendet, durch den effectiven Bezug der Actien niemals wird in Frage gestellt werden.

Die dieses dritte große Speculations-Consortium mit 500 Antheilen gezeichnet sein wird, verzins ich die Einlage des Capitals mit 10 Percent pro anno und, im Falle wider Erwarten dieses Consortium nicht zu Stande kommen sollte, wird der Betrag unverkürzt remittirt werden.

Von jedem gemachten Geschäft werden die p. t. Herren Theilnehmer, analog dem Beschlusse des ersten und zweiten großen Speculations-Consortiums, sofort verständigt.

Dieses dritte Consortium wird auf sechs Monate constituirt, jedoch alle zwei Monate Rechnung über den Ertrag der gemachten Geschäfte gelegt. Nach Ablauf des sechsten Monats werden Capital und Gewinn sofort ausgezahlt.

Ohne Berechnung von Senarie begnüge ich mich mit 5 Percent vom zu erzielenden Reingewinne.

Zum Arrangement dieses außerordentlichen Consortiums wurde ich durch meine zahlreichen Freunde aufgefordert, und wer nur mit theilweiser Aufmerksamkeit die von mir ins Leben gerufenen, gebildeten und geleiteten Speculations-Consortium verfolgt und beobachtet hat, welcher relativ kurze Zeitraum nöthig war, um 1/2 Million zu gleichem, oben angeedeutem Zwecke zu vereinigen, wird den Versuch wagen können, sich dort zu betheiligen, wo so große vereinte Kräfte zu allgemein überraschenden Resultaten geführt haben, führen werden. — Im Anhang folgt die kleine Uebersicht meiner bisherigen Resultate:

für das erste Consortium	für das zweite Consortium	für das dritte Consortium
126 fl. für 9 Monate	44 fl. für 5 Monate	44 fl. für 5 Monate
zweite " " " " " " " "	zweizehnhundertzwanzigste " " " " " " " "	zweizehnhundertzwanzigste " " " " " " " "
dritte " " " " " " " "	dreizehnhundertzwanzigste " " " " " " " "	dreizehnhundertzwanzigste " " " " " " " "
vierte " " " " " " " "	vierhundertzwanzigste " " " " " " " "	vierhundertzwanzigste " " " " " " " "
fünfte " " " " " " " "	fünfhundertzwanzigste " " " " " " " "	fünfhundertzwanzigste " " " " " " " "
sechste " " " " " " " "	sechshundertzwanzigste " " " " " " " "	sechshundertzwanzigste " " " " " " " "
siebente " " " " " " " "	siebenhundertzwanzigste " " " " " " " "	siebenhundertzwanzigste " " " " " " " "
achte " " " " " " " "	achthundertzwanzigste " " " " " " " "	achthundertzwanzigste " " " " " " " "
neunte " " " " " " " "	neunhundertzwanzigste " " " " " " " "	neunhundertzwanzigste " " " " " " " "
zehnte " " " " " " " "	dreißigste " " " " " " " "	dreißigste " " " " " " " "
elfte " " " " " " " "	einunddreißigste " " " " " " " "	einunddreißigste " " " " " " " "
zwölfte " " " " " " " "	zweiunddreißigste " " " " " " " "	zweiunddreißigste " " " " " " " "
dreizehnte " " " " " " " "	dreiunddreißigste " " " " " " " "	dreiunddreißigste " " " " " " " "
vierzehnte " " " " " " " "	vierunddreißigste " " " " " " " "	vierunddreißigste " " " " " " " "
fünfzehnte " " " " " " " "	fünfunddreißigste " " " " " " " "	fünfunddreißigste " " " " " " " "
sechzehnte " " " " " " " "	sechsendreißigste " " " " " " " "	sechsendreißigste " " " " " " " "
siebzehnte " " " " " " " "	siebenunddreißigste " " " " " " " "	siebenunddreißigste " " " " " " " "
achtzehnte " " " " " " " "	achtunddreißigste " " " " " " " "	achtunddreißigste " " " " " " " "
neunzehnte " " " " " " " "	neununddreißigste " " " " " " " "	neununddreißigste " " " " " " " "
zwanzigste " " " " " " " "	vierzigste " " " " " " " "	vierzigste " " " " " " " "

welche Beträge als Reingewinn für je einen zu 100 fl. eingezahlten Antheil den p. t. Theilnehmern baar an meiner Kasse ausbezahlt wurden.

Ich habe die Absicht, obige 40 Consortien zu einer einzigen Gruppe zu vereinigen, um mit vereinten Mitteln solche Resultate zu erstreben, welche in gleich vortheilhaftem Verhältnisse zu den großen Consortien stehen sollen. Diese Concentrirung findet am 1. Januar 1873 statt. — Die näheren Modalitäten werden jedem Betheiligten einzeln zur Kenntniß gebracht. Alle bei der Abrechnung sich ergebenden Engagements werden von meinem Bankhause übernommen.

Mitglieder obiger 40 Consortien, welche ihre Einlage zurückziehen wünschen, erhalten solche baar nebst Dividende ausbezahlt, und ich werde somit das zu obigen Zwecken mir anvertraute Kapital nebst enormen Zinsen rückerstattet haben.

Unter Einem erlaube ich mir hiemit die höfliche Einladung an alle p. t. Committenten meines Comptoirs, sich am

1. December 1872, Vormittag 11 Uhr,

im großen Saale „Zum römischen Kaiser“, Wien, Stadt, Renngasse 1, gefälligst einzufinden zu wollen. Ich werde allort vor dem Forum der Öffentlichkeit den Beweis der Wahrheit antreten, mit welcher Vorsicht und Gewissenhaftigkeit ich das mir anvertraute Geld verwalte, werde beweisen, daß jeder Antheil des ersten großen Speculations-Consortiums in den ersten sechs Wochen seiner Thätigkeit

fl. 110 50 Kr. reine Dividende

bei strenger Aufrechterhaltung des Gesamt-Capitals verdient hat, und erkläre mich bereit, alle Interpellationen zu beantworten, welche man für gut finden sollte, an mich zu stellen.

Auf vielfältige Anfragen beehre ich mich zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich in keinem Falle mehr als acht große Speculations-Consortien zu arrangiren beabsichtige.

Hochachtungsvoll

J. B. Placht,

Bankhaus für Fonds-Speculationen an der k. k. Wiener Börse, Stadt, Werderthorgasse 7, in der Nähe der prov. Börse.

Ueber 300 Antheile sind bereits gezeichnet.

Erst... mit Ausnahme... Sonntag... Kofet für das hal... 5 fl., das Viertel... 50 Kr., ein Monat... Mit Zulassung... Das 1... Postverfend... Im Zuland... halbjährig 7 fl... jährig 8 fl. 50 Kr... Im Anstalt... vierteljährig 4... Redacteur und... thümer... Th. Steinh...

Stil-Abonneme... in Wählbach bei

Nr. 28

Prä... auf die

Die p. t. Stellung, beziehun... in der Zulassung... Hermannst...

Der f. ung... po si zum Verwal... trolter, Daniel B... ung, Universitäts... minister hat den Ba... beim dortigen Beir...

Der „Beit... netenhaus zu Be... Das Lawe... b's Abgeordnete... Die freiere... gekehrt; die un... weil es klar gew... Opposition, wohl... lomentarismus fi... Gegner eine go... fallenlassen sehr... norität eine Kong... des Herrn Georne... Würde des Parla... Nr hat die Linke... der Unempfindlich... haffen zu wissen... zweifachen, einen... dies geeignet sei... innere Einheit de... zu benehmen —... den August d. k... Gleichwie d... Momente der Aff... und in ihrer Lo... geschäftlichen Beir... Seite einrichtete... wagen, ob der bi... Beschlusses nicht... einbringen könnte...

Früh am... sicherte jetzt, gar... gang erhalten, k... daß mithin die... Tagen, zu etwa... schmerzlos und... die fast etwas... verbunden ist: z... zu können, und... Gebankemeiße z... — wir werfen... hin und folgen... ist immer kühn... schien, um nach... Gplauder hinei... Wie viel... Sie mir erzählt... ich allein lag, k... D, das... Sie viel zu sehr... Furchen... mit mir zufriede... Glück, daß ich... sitzen braucht...